

Wie erkennt man geschädigte Bäume?

braune / trockene Blätter wie im Herbst oder welke, noch grüne Blätter- braune Ränder an den Blättern- abgestorbene Zweige; lichte Kronen mit wenig Laub üppiger Blüten- bzw. Fruchtansatz ist auch bei stark geschädigten Bäumen häufig zu finden

Ursachen:

Kombination aus der verzögerten Wirkung von Streusalz, verdichtetem und versiegeltem Boden (Pflaster, wassergebundene Splittdecke) und Trockenheit je nach Wetterlage sollte das Wässern schon im Juni beginnen, max. bis Ende August



Was ist bei kleinen, neu gesetzten Bäume zu tun?

- 100 -150 l Wasser alle 2 – 10 Tage in den Bewässerungstutzen füllen je nach Aussehen des Baumes
- jeder Eimer hilft; ggf. auch Baumscheibe, wenn gut erhalten, bewässern (zweitrangig)
- alternativ gleiche Menge über Bewässerungsbeutel zuführen (im Internet oder Gartenmarkt kaufen)



und bei großen Bäumen mit einer Rasenfläche?

Für eine nennenswerte Wirkung müssen ca. 2 cbm Wasser im Kronenbereich innerhalb einiger Tage ca. 2 m tief in die Erde gebracht werden, ggf. muss das 1-2 x wöchentlich wiederholt werden. Nicht nur den Rasen befeuchten, nicht am Stamm gießen das wäre Wasser- und Zeitverschwendung.

Ohne Schlauch (eigener Anschluss am Haus oder mit Hydrant) ist da nichts zu machen!

Eine, besser zwei je 1- 2 qm große Fläche(n) im Traufbereich der Baumkrone (nicht am Stamm!) suchen, auf der der Boden entweder weich ist oder sich auflockern lässt (z. B. Rasenfläche). Diese mit der Grabegabel o. ä. Gerät vorsichtig durchlöchern und lockern ohne die Rasensode abzuheben oder gar umzugraben, dann mit Schlauch solange punktgenau befeuchten, bis sich Pfützen bilden.

Sobald das Wasser versickert ist, wieder wässern, bis sich erneut Pfützen bilden, dies mehrfach wiederholen.

Dabei nicht einfach flächig den Rasen sprengen, das Wasser nicht weglaufen lassen (ggf. pausieren). Auf diese Weise ca. 0,5 cbm Wasser ausbringen (Zähler am Hydranten oder – bei Schlauch aus eigenem Hahn sind das ca. 50 min reine Wässerungszeit!

Zusätzlich 2 – 3 Bewässerungsbeutel je Baum ebenfalls im Kronenbereich auf durchlässigem Boden aufstellen. Dieser muss aber nicht zuvor aufgelockert werden. Mit Kabelschloß und einem sperrigen Gegenstand (z. B. Gartenstuhl o. ä.) gegen Diebstahl sichern! Diese müssen ca. alle 24 Std. neu befüllt werden, nach einigen Tagen abbauen.

Wässern mit Hydrant

Die Zweifelsfrei effektivste Methode! Diese können gegen Gebühr und Kautions beim Wasserversorger ausgeliehen werden. Einen Anschluss für Hydranten findet man, wenn man nach rot-weißen Schildern sucht. Diese sind immer oval, selten viereckig (klein und rund sind Wasserabsperrschieber, die nützen nix.)





Das Prinzip ist fast selbsterklärend:

- Deckel mit dem T-Griff abheben, nicht mit den Händen – Verletzungsgefahr!
- Kappe beiseiteschieben, Rand des Rohres säubern, Hydrant gerade aufsetzen und im Uhrzeigersinn eindrehen, bis er richtig fest sitzt. Nicht verkanten!!
- Passende Schlauchanschlußstücke auf die Wasserventile aufschrauben (1/2 –oder 3/4-Zoll). Alle Ventile schließen.
- T-Griff auf den Vierkant neben dem Rohrstutzen setzen und vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen, das dauert mehrere Umdrehungen. Ein Wasserventil leicht öffnen. Ein fauchendes Geräusch zeigt an, dass gleich Wasser läuft. Vorsicht – sehr hoher Wasserdruck!
- Beim Abbau alle Ventile schließen, dann den Hydranten mit dem T-Griff zudrehen (fest, aber nicht mit absoluter Gewalt), dann alle Ventile öffnen, dann Hydrantenrohr herausdrehen, Kappe aufsetzen, Deckel mit T-Griff einsetzen (nicht mit den Händen – Verletzungsgefahr).

Große Bäume mit kleinen oder ohne Baumscheiben oder Rasen

(auf befestigtem Grund/im Pflaster) – da ist nichts zu machen. Nicht einfach Wasser an den Stamm kippen – schadet eher.

Anleitung mit Bildern auch per mail erhältlich, bitte unter domlinden@gmx.de anfordern!